



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

324 (18.7.1938) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-399191](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-399191)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Druckerschmiede: T 4118 1941 außer Sonntag Hauptdruckerei: ...

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6. ...

Verkaufsstellen: ...

HEUTE DER GROSSE SPORT

Morgen-Ausgabe A u. 5

Montag 18 Juli 1938

149 Jahrgang - Nr. 324

Judentum will Deutschlands Vernichtung

Reichswirtschaftsminister Funk über deutsche Friedens- und Wirtschaftspolitik

„In den Händen von Richtariern liegt das Leben von Millionen“

Alfred Rosenfeld zeigt der Welt das Ziel jüdischer Machtgier

Italien, England und der spanische Krieg

(Von unj. römischen Korrespondenten) — Rom, 18. Juli.

18. Juli, 17. Juli.

Der „Jüdische Beobachter“ veröffentlicht einen Artikel Alfred Rosenfelds, der sich mit den Ausrichtungen einer jüdischen Weltmacht in Amerika beschäftigt, die die Ziele der internationalen Judenmacht mit unerhörter Deutlichkeit aufleuchtet. Der Artikel hat folgenden Wortlaut:

Die Weltgeschichte und viele Handlungsfelder in den verschiedenen Staaten sind wieder einmal demütig, anhängeliche Neben sührender deutscher Persönlichkeiten als authentisches Material zu verbreiten und eine ständige Feste gegen das Deutsche Reich zu organisieren. Wie es wohl nicht zweifelhaft sein kann, hat der jüdische Bolschewismus in Prag die Anstrengungen gemacht, um durch immer wieder neue politische und soziale Provokationen Konflikte herbeizuführen, die geeignet wären, ganz Europa in einen unheilbaren Zusammenbruch zu verwickeln.

In diesen Tagen mußte Deutschland erneut auf einen solchen Versuch aufmerksam werden, den ein jüdisches Individuum in London in die Welt setzte, um eine tiefe Verleumdung zwischen dem deutschen Volk auf der einen Seite und dem englischen und französischen auf der anderen herbeizuführen. Der Verfasser ist dabei, daß während diese Zeitungen eigenmächtig fabrizieren und ein großer Teil der anderen Presse jegliche gedruckte Neuerung aufnimmt, die irgendein Verbreiter, als der sogenannte deutsche Imperialismus dargestellt werden könnte, die ältesten Werte die unerschütterlichen jüdischen Zerkünder an die Welt einfach zu überleben belächeln, nicht wenn diese frechen Zerkünder größte Verleumdungen des englischen oder des französischen Volkes enthalten. Wir möchten deshalb an dieser Stelle keine die Aufmerksamkeit der französischen, englischen und amerikanischen Staatsmänner auf eine jüdische Neuerung lenken, die sie — vielleicht — übersehen haben, die aber zur Kenntnis ihrer Welt zu bringen heilsamer wäre, als die heute gewöhnlichen Zeitungen gegen das Deutsche Reich zuwischen.

„The American Tribune“, eine in den Vereinigten Staaten erscheinende jüdische Zeitschrift, brachte in ihrer Ausgabe vom 2. Juni 1938 einen Aufsatz, der sich eingehend mit der jüdischen Weltmacht befaßt und den Titel trägt: „Was ist die jüdische Weltmacht?“ In diesem Aufsatz wird gesagt, daß die Beziehungen zwischen England, Frankreich und Sowjetrußland im gemeinsamen dem jüdischen Sieg der von Erfolg gekrönten Hoffungen entgegenhalten würde, und, daß nun zulässig oder mit Vorbedacht.

In jedem dieser Länder ließe es nichtigster Zweck ein Jüde.

Denn wird ausgeführt: Wenn Blum die Idee zur Zeit nicht mehr Premierminister in Frankreich oder Daladier habe die Schwere der Regierung — wohl nur für kurze Zeit — auf seine Schultern genommen, Blum sei ein hervorragender Jude, der kein und der Hofe werden, der zur rechten Zeit die Schwere (das französische Volk) aus der Krise löste.

Denn wird festgestellt, daß Vintimog, als der „russische“ Außenminister, ein großer Jude sei, der:

zur rechten Staats hat, dieses kleinen Jüden (solche des Kommunismus)!

Vintimog ist jetzt schon so stark geworden, daß er jeden Versuch aus der Internationalität, über den Kopf hinweg zu sein, mit Ausnahme des Schwerts des Reichs mit bloßem Schwert — statt wird sich tunen, daß die Angehörigen des Vintimog, und dieser selbst wohl auch, ihn nur als ihr Werkzeuge, als einen „Singsoldaten“ betrachten. Von Vintimog wird dann gesagt, daß dieser „Judenminister“ und „jüdische Mann“ den französisch-sozialistischen Partei verlassen und in die Tat umgelegt habe. „Er war es, der Roosevelt hereinleitete ...“ bezüglich der Entscheidung der Handelsbeziehungen ... Er war es, der die zur Rettung der diplomatischen Krise ansetzte, indem er das Interdikt, von den Vintimog-Schülern in Rußland registrierte England voraus, in Handelsbeziehungen zum großen Reichland zu treten.

Mit diesen Worten ist offenbar in erster Linie Herr Eden gemeint, dem jüdisch-russische Sympathien nicht fehlen.

Nachdem schon andere jüdische Zeitungen und Zeitschriften ihre Meinung über den letzten britischen Außenminister dahin geäußert haben, daß er zweifellos der kommende Premierminister Englands sei, wird diese Kritik über Herrn Eden-Vintimog in folgender Weise vom oben genannten amerikanischen jüdischen Blatt angebrochen:

„Und Herr-Vintimog, angesehen, glatt und gelehrt, energiegelad und kompetent, brodelnd und autoritär ... sein Stern ist noch im Aufstieg. Er wird in den zukünftigen Jahren in die Weltgeschichte in der Dornenkrone der Macht, wo die Schicksale aller Nationen des Kontinents beschlossen werden.“

Es wird dann darauf hingewiesen, daß der Aufstieg Herr-Vintimogs sensationell gewesen sei, daß er bei Lord Beaverbrook gelernt habe und es verleihe, zu erreichen, daß sein Name immer wieder hervortrete.

Und dann folgt etwas, was jeder Engländer zehnmal lesen sollte. Es heißt: „In knapp einem Jahr veränderte dieser lebendige und aggressive junge Mann die britische Armee, die eine höchst klägliche, veraltete und völlig mangelhafte Ausrüstung hatte, in eine modernisierte Kriegsmaschine von kriegerischer Stärke ...“ Und dieses schloß er in einer Welt, die Gefahr lief, einem Weltkrieg wie ein Wildfeuer für Diktatoren zu werden.“

Die nationalsozialistische Bewegung hat niemals einen antirenden Minister eines anderen Staates verächtlich angegriffen, weil sie auf dem Standpunkt steht, daß jedes Volk für jene Verantwortlichen zu Regieren wählt, die es haben möchte. Wir haben diese Haltung nicht geändert, trotzdem wahrheitsgemäß angeht es so mancher unerschütterter Anführer auf deutsche Staatsmänner alle Ursache dazu gewesen wäre, in ähnlicher Weise zu antworten. Wir geben deshalb auch heute nicht den antirenden britischen Kriegsminister irgendeine persönliche zu operieren. Nur erweist es uns als eine mahlvolle Arbeit, freundschaftlich, die britische Armee in dieser Weise zu beschreiben. Selbst jeder Gegner des Nationalismus aus der Vergangenheit und Gegenwart hat vor dem dritten Epochenjahr kein Recht.

lung empfinden, und man hätte wirklich nicht einen Herrn Eden-Vintimog gedruckt, um aus dem englischen Volk einen Reich, Drake, Clive, Hastings, Elliot oder Nelson hervorzubringen. Und dies ist ein charakteristisches Zeichen, wie das Judentum, wenn einer der Seinen an einen hervorragenden Posten gelangt, schon nach kürzester Zeit der Welt einzureden bemüht ist, welches noch nie dagewesene Werte in wenigen Monaten aus einem total verfallenden Staat eine herrliche Organisation geschaffen habe. Auch das Herr-Vintimog denn offen jüdisch-russisch als Ruchfolger von Chamberlain genannt wird, gehört zu den nicht zu missenden am meisten charakteristischen Zeichen des Judentums in der ganzen Welt.

Nach dem Vorangegangenen heißt es weiter:

„Es mag also gesehen, daß diese drei Jahre Frankreich, Italien, Vintimog und Herr-Vintimog, A. H. die Koalition bilden werden, die den modernen Weltkrieg in die Höhe führen wird, in die er selbst in viele von anderen Völkern zu verbrennen verurteilt.“

Wir diesen Worten wird behauptet, daß auch der britische Kriegsminister nicht ein die Interessen Großbritanniens vertritt, wenn er für die Verhängung der britischen Wehrmacht sorgt, sondern daß er die britische Macht nur als ein Mittel betrachtet, um mit Hilfe des englischen Volkes die Vernichtung des Deutschen Reiches vorzubereiten. Und darüber hinaus wird ihm unterhalten, daß er in Verbindung mit Blum und Vintimog — die ja wohl nur als besonders hervorragende Namen genannt werden — und damit in Einheit mit einer alljüdischen, alle Staaten umfassenden Weltmacht zu einem Völkervertrag gegen Deutschland arbeite:

„In den Händen von Richtariern liegt das Leben von Millionen!“

Dies das Weltjudentum nur einen Gedanken hat, das Erwerben der europäischen Völker zu verhindern und namentlich den Nationalsozialismus als einen Protest gegen die Herrschaft einer fremden Rasse und als Zeichen für den Selbstbestimmungswillen der Nation zu erklären, das wissen wir. Wir kennen die Kulturverleumdungen, die in Deutschland gemacht, wir (Fortsetzung auf Seite 2)

Gute Fortschritte der nationalen Offensive

35 km Frontbreite bei Teruel aufgerollt — Bisher größter Erfolg der Heeresgruppe Valencia — In drei Tagen 40 km Vormarsch

18. Juli, 17. Juli.

Beim nationalspanischen Vormarsch erzielte die Heeresgruppe Valencia an der Teruel-Front den größten Erfolg der bisherigen Offensive. In einer Breite von 35 Kilometer wurden die feindlichen Stellungen zwischen Mora Rubielos und Manzanera völlig aufgerollt. Die hinteren Rotten wurden von der nationalspanischen Infanterie, die von motorisierten Abteilungen unterstützt wurde, sofort verjagt, so daß gleich beim ersten Ansturm 15 Kilometer in das feindliche Gebiet vorgedrungen werden konnte. Gerade dieser Abschnitt der Front wurde von den Rotten bisher als unerschwingbar betrachtet. Der Ort Mora Rubielos wurde befreit.

Die auf der Hauptstraße vorrückende Kolonne eroberte in derselben Zeit San Agustín und trug den Vormarsch kurz vor Tena bis auf eine Entfernung von 70 Kilometer von Teruel vor. Die Rotten gegen sich, nachdem der erste Widerstand überstanden war, in wilder Eile in Richtung Sagunt zurück. Die nationalen Operationen wurden durch verheerenden Einsatz von Luftwaffe und motorisierten Abteilungen unterstützt. Keine Truppenzusammenschlüsse bei Rogeruela wurden abgebrochen.

Die nördliche Kolonne ist nur noch 50 Kilometer von Sagunt entfernt und näherte sich bis auf 20 Kilometer der Heeresgruppe, die im Südwesten operiert und im westlichen Teil im Gipodan-Gebirge steht. In das mit einer heldenmütigen Verteidigung der Rotten Valencia und Kruda zu rechnen ist. Dadurch würde das gesamte Gebiet nördlich der Straße Sagunt-Teruel abgeschlossen werden.

Im weiteren Verlauf des Vormarsches wurde der Ort Sagunt befreit, auch wurden die Verbindungen zur Stadt River befreit. In den letzten drei Tagen wurde der Vormarsch insgesamt 40 Kilometer weit vorgetrieben.



(Militärische Karte - Sagunt, 17.)

In den letzten Wochen haben die Beziehungen, die gegenwärtig in regelmäßigen Besprechungen zwischen dem italienischen Außenminister Graf Ciano und dem britischen Botschafter Lord Perth in Rom geführt werden, zu neuen möglichen Verzweigungen und Annäherungen im Auslande Anlaß gegeben. Dabei spielte die Verfestigung der spanischen Front mit der Aufzählung des englisch-italienischen Vertragswerkes ein, weitestläufige Rolle.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die italienische Regierung das spanische Problem heute anders ansieht als beim Abschluß ihrer unvollständigen Verhandlungen mit London am 18. April. Damals konnte sie sich zu einer gewissen Verbindung der spanischen Frage mit der endgültigen Regelung ihrer Beziehungen zu England bereitfinden, weil der General Franco in greifbarer Nähe gerückt zu sein schien. Italien hat denn auch schon das Seine zur Entspannung der internationalen Lage getan, indem es die nationalen Streitkräfte Spaniens nur noch in geringem Maße unterstützte. Diese Maßnahmen im Falle von der anderen Seite aber nicht gelohnt werden. Gerade in den Feilbäumen und Kräfte zusammenhängen haben die französisch-italienischen Wasserlieferungen zu Gunsten der Rotten einen außerordentlichen Umfang angenommen, und die Folge, davon war die Stärkung der britischen Widerstandskraft.

Der Untertrag darüber hat das amtliche Italien gerade in den letzten Tagen wiederholt Ausdruck gegeben. Mussolini führt bei der Rede von Genoa Frankreich gegenüber eine sehr offene Sprache. Die Ansprache von Aprils bezieht sich zwar auf die ausländischen, meist französischen Vagenheiten über angebliche Schmierarbeiten der italienischen Regierungsmittelverlegung, ihre ganze Stärke ist aber doch nur auf dem ungedeuteten Hintergrund zu verstehen, und das Vorwort des Tunes zur Abweisung der britischen Wrokrats, das in diesen Tagen veröffentlicht wurde, gibt die letzte italienische Stimmung abermals deutlich wieder.

Italien hat aber trotz seiner Entschlossenheit über die von Frankreich veränderte Entwicklung der militärischen Ereignisse in Spanien den Willen des englischen Volkes zur Fortführung der Bemühungen aus Spanien und der sich daran anschließenden Maßnahmenmaßnahmen unterstützt und damit von neuem unter Beweis gestellt, daß es keine unendliche Verlängerung des spanischen Krieges wünscht, und daß ihm an einer schnellen Abklärung mit England liegt. Aber gleichzeitig hat sich seine Einstellung zum spanischen Thema als einem Teilproblem im Weltangebiet der europäischen Fragen geändert. Nachdem die Brandung des Krieges durch die erneuten Vorfälle in der Rotten wieder hinausgeschoben werden ist, und nachdem die italienische Regierung den englischen Wünschen bis zu die Grenze des Möglichen entgegengekommen ist, kann die weitere Entwicklung in Spanien nach römischer Auffassung nicht mehr zum Vorteil der englisch-italienischen Beziehungen gemacht werden. Das Verhältnis zwischen London und Rom würde sonst den Wohlfällen des Krieges und dem militärischen Scheitern der spanischen und russischen Fronten untergeordnet werden.

Aus diesen Gründen muß die italienische Regierung solange sie überhaupt die Verhandlungen mit England wünscht, Wert auf das baldige Inkrafttreten des Vertragswerkes vom 18. April legen und zwar unabhängig vom Zustand der Dinge in Spanien. Ohne Zweifel müßte Rom ein solches Verfahren. Die Schwierigkeiten liegen aber bei England; genauer gesagt bei der Opposition gegen Chamberlains Außenpolitik und bei ihren Freunden in Paris. Es ist fraglich, ob der britische Premierminister, dessen innerer Stellung in Rom übrigens mit vollem Verständnis gemindert wird, seine Politik der Annäherung mit Italien gegen seine Gegner durchsetzen kann, und ob das von Paris unabhängig als Dogma gedrehten englisch-französischen Frontenpolitik sich bei ihrem entgegenkommen Chamberlains nicht als unversöhnlicher Demütigung erweisen würde. Das hat Italien, die nicht in Rom, sondern in London entschieden werden müssen. Was Italien tun könnte, was auch in der spanischen Frage keine Beziehungen zu England zu entspannen, hat es getan. Das Wort ist jetzt

bei denen, und hoher Meinung über die Verträge zu bewegen, die die Übertragung englischer Besitztümer...

Fortsetzung von Seite 1

lassen die Fragen, die in der ganzen Welt erregt wurden; wir leben, wie viele jüdische Weltbürger in Folge...

Es ist gut, wenn die Weltöffentlichkeit und die Radikalen in anderen Staaten zu diesen Themen Stellung nehmen...

Wenn im gleichen Artikel noch der französische "Zweidrittelrepublik"...

zum Schluß des jüdischen Artikels heißt es dann, nachdem die Reaktion...

Es ist so gut wie sicher, daß diese drei Nationen (alle die von den drei Juden geschützten, Franzosen, Engländer...

Das ist im allgemeinen, wenn der Mann der Welt die Wahrheit...

Im diesem Kaderpalm der Juden Amerikas tritt ein Imperialismus...

Viele Gläubige hat angeblich der Weltkrieg gelehrt in vielen Staaten...

Es ist noch darauf hinzuweisen, daß auf dem Kontinent dieser jüdischen Welt...

Verläßt auch Kolumbien Genf?

- Bogota, 17. Juli, (N. F.)

Nach einer Mitteilung der Zeitung "Espectador" in Kolumbien...

Die offiziellen Stellen hier können es ab, diese Welt in kommentieren...

Wieder militärische Maßnahmen im jüdisch-deutschen Gebiet

Zerlegung- und Rückzugsmaßnahmen? - Ein tschechisches Dementi

aus Waldenburg (Schlesien), 17. Juni.

Während am Samstag in dem gesamten jüdisch-deutschen Grenzgebiet...

Die tschechische Parität (bei Franzosen) über Salzburg, Traunau bis nach...

Die am Samstag früh bei einer Reihe von Landwirten vorgenommenen...

das Korn trocken auf den Feldern steht, tschechische Beobachtungen...

Aus Traunau wird berichtet, daß auch in der Nacht zum Sonntag...

Eine Erklärung des tschechisch-tschechischen Gesandten in Berlin

aus Berlin, 16. Juli.

Der tschechisch-tschechische Gesandte hat heute nachmittag dem...

Das deutsche Volk will Frieden

Reichswirtschaftsminister Jank sprach auf dem Reichstag des Saarpfalz

aus, Ludwigshafen, 17. Juli.

Reichswirtschaftsminister W. Jank sprach am Samstag in einer...

Reichswirtschaftsminister Jank sprach in seiner Rede auch auf die wirtschaftlichen...

Er erklärte, daß die deutsche Wirtschaft heute in Arbeit und...

Wir werden alles tun, um die Welt davon zu überzeugen, daß...

Das deutsche Volk den Frieden will und wir geben der Welt immer wieder...

Was die Wirtschaftspolitik anbelangt, so haben wir gerade auf diesem...

und auf diese Weise die Verwirrung und die Unsicherheit in internationalen...

lebhaft gegen solche Methoden protestieren, weil sie wissen, daß solche...

Reichswirtschaftsminister Jank wird in diesem Zusammenhang auf die...

Der Minister kam dann auf die Stabilität der deutschen Währung zu...

Der Wirtschaftssinn und die deutsche Wirtschaftspolitik sind heute...

Es gibt also die Möglichkeit, auch bei den Verhandlungen mit den...

Wirtschaftsministerium des Führers an General Sir. Der Führer...

Wirtschaftsministerium des Führers an General Sir. Der Führer...

Verstärkendes Gelingen der englischen Aktion. König George hat...

400 der von Bellfieber Hughes benutzten Flugmotoren aus USA für England

aus New York, 17. Juli.

Die der Präsident der Curtiss Wright and Bellfieber Aircraft Corporation...

Die aus Los Angeles berichtet wird, gibt die Curtiss-Flugzeugfabrik...

Die Anstrengungen der englischen Luftkräften werden von der englischen Presse begrüßt

aus London, 17. Juli.

Die Anstrengungen der britischen Luftstreitkräfte über den Bau von 1000...

Truppentransporte nach dem Osten

- Moskau, 17. Juli, (N. F.)

Die sowjetischen Kriegsvorbereitungen im Fernen Osten sind in ein...

Über ganz Sowjetisch-Asien wurde bei Kriegsausbruch verfügt.

Auf dem Inneren Sowjetisch-Asien treffen immer neue Truppen...

Sowjetpionage in schwedischen Gewässern

aus Stockholm, 17. Juli.

Unter dem Namen des Schwedischen "Rosa Dagligt Närvar"...

Die Zeitung bemerkt kritisch, daß Bewegungen sowjetischer...

Neue Zustände!

Jahst vor den Befangenen in einem amerikanischen Gefängnis

- Florence (Arizona), 17. Juli, (N. F.)

Aus Florida vor einer Gruppe von Häftlingen aus dem Bundes...

Als entscheidende Maßnahme haben die Behörden den Bau eines...

Der erste Abdrückbesuch in Joppa am 15. Juli

Der erste Abdrückbesuch in Joppa am 15. Juli 1938. Er...

Table with columns for names and addresses in Joppa.



Mannheim, 18. Juli

Sommer — sehr referiert

Mannheim am Hochsommer

Aus ein einstiger Tag der vergangenen Woche... die Wetterprognose will es dieses Jahr... Sommer — sehr referiert

Die Wetterprognose will es dieses Jahr... Sommer — sehr referiert

Die Unberechenbarkeit des diesjährigen Sommers... Sommer — sehr referiert

Im neuen Waldpark-Bereich allerdings... Sommer — sehr referiert

Im Westen vor aber das Wochenende... Sommer — sehr referiert

Mit besonderer „Vese“ wurden die... Sommer — sehr referiert

Dr. Goebbels kam auf unserem Flugplatz an

Donnerstag nachmittag kurz nach 14 Uhr... Dr. Goebbels kam auf unserem Flugplatz an

Nach Dr. Goebbels' erst ein... Dr. Goebbels kam auf unserem Flugplatz an

Am Sonntagmorgen, Punkt 8 Uhr: Die ersten Verkehrsfürer auf der Schulbank!

Eine Stunde Verkehrsunterricht auf dem Bezirksamt — Regierungsrat Dr. Schüller eröffnete den ersten „Kursus“

Am Sonntagmorgen begann also in Mannheim... Verkehrsfürer auf der Schulbank!

Regierungsrat Dr. Schüller

war schon bei der Begrüßung als die... Regierungsrat Dr. Schüller

lernen, wie man sich im Verkehr zu benehmen

und was man zu beachten habe... lernen, wie man sich im Verkehr zu benehmen

Kapitänin Krüger, der Verkehrsfürer

auf den Kopf, der Saal verdunkelte... Kapitänin Krüger, der Verkehrsfürer

Mit besonderer „Vese“ wurden die

letzter lautlos dieser Reihe... Mit besonderer „Vese“ wurden die

Wichtig zu wissen: Verbilligte Reisen nach Desterreich!

Sowohl in der Presse wiederholt auf die... Verbilligte Reisen nach Desterreich!

Es lohnen 1) die einfache Fahrt Schweljaag

Table with 4 columns: Destination, Class, Price, and Date. Destinations include Mannheim-Wien, Karlsruhe-Wien, Freiburg/Breisg.-Wien.

Für diese Reisen... Es lohnen 1) die einfache Fahrt Schweljaag

nahm einen breiten Rahmen im Verlauf... Verkehrsfürer auf der Schulbank!

Eine kleine Versuchprobe für Unplabame

schloß sich nun an... Eine kleine Versuchprobe für Unplabame

Das Waldpark-Kabarett mit Regenversicherung

Der „Bunte Abend“ mit Herbert Ernst Groh und Georg Mandl fand im... Das Waldpark-Kabarett mit Regenversicherung

Der Ridelungsaal im Juli ist natürlich... Das Waldpark-Kabarett mit Regenversicherung

Vor allen Dingen Georg Mandl

plauderte sich nach gewohnter... Vor allen Dingen Georg Mandl

Herbert Ernst Groh sang wieder einmal

bescheiden... Herbert Ernst Groh sang wieder einmal

Er hatte eine Opernproduktion aus „Cavalleria

rusticana“, „Carmen“ und „Figliola... Er hatte eine Opernproduktion aus „Cavalleria

b) Hin- und Rückfahrt mit Urlaubskarte Schweljaag

Table with 4 columns: Destination, Class, Price, and Date. Destinations include Mannheim-Wien, Karlsruhe-Wien, Freiburg/Breisg.-Wien.

Für diese Reisen... b) Hin- und Rückfahrt mit Urlaubskarte Schweljaag

Automaten abspielen kann... Was Mannheims Polizei notiert

Was Mannheims Polizei notiert

Wider sechs Verkehrsunfälle... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Diebstahls wurden zwei... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Trunkenheit mußten drei... Was Mannheims Polizei notiert

** Das Arbeitsamt Mannheim... Was Mannheims Polizei notiert

Wichtig zu wissen: Verbilligte Reisen nach Desterreich!

Was Mannheims Polizei notiert

Wider sechs Verkehrsunfälle... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Diebstahls wurden zwei... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Trunkenheit mußten drei... Was Mannheims Polizei notiert

** Das Arbeitsamt Mannheim... Was Mannheims Polizei notiert

Wichtig zu wissen: Verbilligte Reisen nach Desterreich!

Was Mannheims Polizei notiert

Wider sechs Verkehrsunfälle... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Diebstahls wurden zwei... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Trunkenheit mußten drei... Was Mannheims Polizei notiert

** Das Arbeitsamt Mannheim... Was Mannheims Polizei notiert

Wichtig zu wissen: Verbilligte Reisen nach Desterreich!

Was Mannheims Polizei notiert

Wider sechs Verkehrsunfälle... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Diebstahls wurden zwei... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Trunkenheit mußten drei... Was Mannheims Polizei notiert

** Das Arbeitsamt Mannheim... Was Mannheims Polizei notiert

Wichtig zu wissen: Verbilligte Reisen nach Desterreich!

Was Mannheims Polizei notiert

Wider sechs Verkehrsunfälle... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Diebstahls wurden zwei... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Trunkenheit mußten drei... Was Mannheims Polizei notiert

** Das Arbeitsamt Mannheim... Was Mannheims Polizei notiert

Wichtig zu wissen: Verbilligte Reisen nach Desterreich!

Was Mannheims Polizei notiert

Wider sechs Verkehrsunfälle... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Diebstahls wurden zwei... Was Mannheims Polizei notiert

Wegen Trunkenheit mußten drei... Was Mannheims Polizei notiert

** Das Arbeitsamt Mannheim... Was Mannheims Polizei notiert

Advertisement for SHELL motor oil featuring an image of a man in a uniform and the SHELL logo. Text: 'Aus der Fahrpraxis für die Fahrpraxis: SHELL hat für jeden Motor den richtigen Kraft- und Schmierstoff'

Advertisement for SHELL motor oil featuring the SHELL logo and text: 'Was bedeutet das „Blaue Band“? An jeder dritten SHELL-Pumpe...'

MISG Leipzig ist Handballmeister

MISG Weisensfeld verliert in Halle das Endspiel um die deutsche Handballmeisterschaft 5:6 (0:3)

Halle, 17. Juli (Sta. Drahtst.)

Die Sportstadt Halle erlebte am Sonntag einen ganz großen Tag des Handballsports, der ja hier in Mitteldeutschland in Weisensfeld, Leipzig und Magdeburg drei seiner beständigsten und größten Hochburgen hat. Halle erwies sich durchaus als Zentrum des Handballsports, SS-Brigadeführer Hermann Müntz, zwei Jahre hintereinander das Endspiel zur deutschen Meisterschaft nach Halle anzusetzen. Hier, wo vor Jahresfrist Badolts-Rannheim der MISG Leipzig im großen Stadion mit 450 knapp unterlegen war, kam heute wieder über 3000 Menschen die Tribüne des Volks der proletarischen Kampfbahn und der Himmel, der den ganzen Vormittag über mit grauen Regenwolken verhüllt war, strahlte am Nachmittag in hellem Blau und innerem Sonnenlicht.

Es war ein feierlicher Tag und eine prächtige Stimmung.

30 Kilometer ist Halle von Leipzig, 20 Kilometer von Weisensfeld entfernt. Der Anmarsch der beiden Endspielmannschaften, MISG Leipzig und MISG Weisensfeld, hatten also gleiche Chancen, aber Weisensfeld mit seinen blau-weißen Farben bestimmte den Eindruck des Bildes.

Schon während des Vorrundenkampfes zur deutschen Frauenmeisterschaft, das der Mittelweiser Germania Jahr-Magdeburg gegen Gelsen, Preußen, Kassel, mit 6:3 (4:0) gewann, veranstalteten die Weisensfelder Generalproben, die etwas von der neuen Kampftechnik der Handballmeisterschaft erkennen ließen.

Auf dem die Mannschaften dieses Endspieles 1938, Leipzig in Rot-Weiß, Weisensfeld aber in Blau, auf dem Feld hielten, erobert sich ein Ort, da wurde das Stadion zum Festplatz.

Die beiden besten deutschen Handballmannschaften, nein, sagen wir es ruhiger, die Welt, beide beste Handballmannschaften, standen bereit zum Kampf. Das Spiel hat an, das schon in der ersten Halbzeit einen fest festativen zu nennenden Verlauf nahm.

Leipzig hat Anwalt, und schon von der ersten Spielminute an ist unwekennbar, das Leipzig fröhlich ins Spiel gegangen ist wie es heute auch an Form und Können des Gegners übertrifft. Immer wieder branden die roten Angriffswellen nach vorn, das Spiel der Leipziger Soldaten ist lockerer und freier, als das des Gegners der sich immer wieder im Innenraum festsetzt, und dann noch einmal, was sich sofort bemerkbar macht: Klinger, der überlegen Weisensfelder Spieler, ist mit dem besten Spieler seiner Hand in den Kampf gegangen, und die Beziehung macht sich heute in ganz anderem Maße bemerkbar als beim Weltmeisterschaftsendspiel.

Siege stellt sich eine von Minute zu Minute steigende Revolüt in der Angriffswelle der Weisensfelder Mannschaft. Schon in der vierten Minute bringt Leipzig Mittelstürmer Meindorf die Zahlen in Führung. Nach kurzem Zwischenakt durchdringt er die Weisensfelder Deckung, ist für Leipzig, und nun erwartet die Zuschauer, das sich das Spiel ändert. Aber Leipzig bleibt durchwegs überlegen, bestimmt in diesen ersten 30 Minuten des Spielverlaufs, und es entwirrt durchwegs ihrem Können und ihrer Feldüberlegenheit, als in der 20. Minute der Linkshänder Badolts die Führung der Leipziger auf 2:0 ausbaut. Fünf Minuten später ist es Förster, der Leipziger Halbkreis, der das Meistertum auf 3:0 stellt. Das ist ein Halbzeitstand, den niemand erwartet hat.

Alles, was man sich an Dynamik, an ungeheurer Kraft, an Tempo und Spannung wünschen kann, das hat nun die zweite Halbzeit, die dieses Endspiel wohl zum Dramatischsten machte, das je in der Geschichte des Handballs geführt worden ist. Keine Zeit und durch halbe Weisensfeld die Chance aufzuwachen, 30 Minuten lang haben die über 3000 Zuschauer im Sinne dieses heroischen Kampfes, dessen Ausgang bis zur letzten Sekunde ungewiss blieb.

Klinger erwidert kurz nach Wiederbeginn auf 4:0 und erst dann gelang dem Weisensfelder Klinger in der 4. Minute das erste Tor für Weisensfeld. Eine Minute später führt die Gäste, mit der die Leipziger Deckung spielte, zu einem 1:1-Nerz-Tor, den Klinger zum zweiten Tor für Weisensfeld verwandelt. 4:1!

Aber kurz darnach brach der Leipziger Mittelstürmer Meindorf, einer der besten Spieler des Endspielmeisters, durch die Deckung der Weisensfelder, lief auf der Außenlinie bis zum Strafraum und warf den dritten Treffer für Leipzig ein. Aber man merke die Weisensfelder von dem Zuschauer enorm angefeuert. Das Spiel wird immer bewegter, aber auch härter, da die Leipziger Deckung mit allen Mitteln versucht, den Vorstoß zu halten. In der 15. Minute ist es Förster, der allein durchschlägt, im Ausnahmefall des Formspils aber behindert wird. Den scheinbar freien Vorstoß verwandelt Klinger zum 5. Tor, 5:1!

Die Kadaverballmeisterschaft rückt näher. Weisensfeld verfehlt keine Angriffslinie, überrennt die Leipziger Deckung. Erfolge aber werden immer wieder durch übertriebenes Innenpiel verhindert. Als 18 Minuten vor Schluss Klinger durch eine Unachtsamkeit zu Fall gebracht wird, gibt es einen neuen 1:1-Nerz-Tor gegen Leipzig.

Diesmal ist es Förster, der den Strafstoß verwandelt, 5:1!

Und noch 18 Minuten zu spielen. Das Spiel hat

leinen dramatischen Höhepunkt erreicht. Aber schon eine Minute später gelingt es dem überlegenden Leipziger Klinger durch Freiwurf auf 6:1 zu stellen. Fünf Minuten vor Schluss gibt es eine aufregende Szene am Leipziger Tor. Klinger hat geworfen und der Schiedsrichter entscheidet gegen den Protest der Leipziger auf Tor, da der Torhüterrichter mit der Flagge gemeldet hat. Damit steht es 6:3 und an diesem Ergebnis ändert sich bis zum Schluss nichts mehr.

Leipzig ist Meister, in wieder Meister, es hat das Recht nicht fertig gebracht, keine im Vorhinein gegen Rannheim-Badolts errungene Meisterschaft erfolgreich zu verteidigen und hat damit an die Mannschaften des ehemaligen deutschen Meisters Polizei Berlin nach der Renovation des deutschen Sports erstmalig angeknüpft.

Wenn dann Brigadeführer Weisensfelder Hermann Müntz bei der Begrüßung des alles und neuen Meisters sagte, das kein Meisterschaftsfinale in jeder Hinsicht durchaus verdient war, ist es natürlich das aus der Kraftverteilung. Denn die Leipziger waren an diesem Tage den von ihrer Abwehrform erheblich entsetzten Weisensfeldern klar überlegen; vor allem im Sturm, aber auch in der Deckung, hatten sie ein Übergewicht, und Weisensfeld verhielt im Kampf immer wieder auf dem Felder übertriebenen Innenspiels, das der Taktik des Gegners nur entgegen kam. Mitentscheidend war ferner die größere Schnelligkeit und die bis zu letzter Sekunde durchtrainierten Soldatenmannschaft, die ein würdiger Meistertitel deutscher Handballmeisters ist.

Finalstand: Leipzig — Weisensfeld 6:1
Rannheim: MISG Rannheim — ISG Göttingen 3:0
Freunde: Polizei Dresden — IS 1900 Jena 7:3
Gesse: Hermann-Jahr Magdeburg — O-Dr. Kassel 6:3
Gelsen: V. We. We. — RSC Leipzig 1:5
Berlin: ISG Berlin — Weisensfeld 1:1
Bremen: Weisensfeld — ISG Göttingen 4:5
Düsseldorf: Badolts-Rannheim — Berlin 6:7

Die Vorrunde der Frauen-Handballmeisterschaft:

BSG Mannheim besiegt Cannstatt

IS Bad Cannstatt verliert in Mannheim 0:3 (0:0)

Für Baden und besonders für Mannheim bedeuten die Endspiele der Frauenmeisterschaft schon seit 1935 viel Freude und Hoffnungen und zu guterletzt doch wieder bittere Enttäuschung. Dreimal hintereinander wurde das Endspiel erreicht, im Vorhinein schickte man sich in der Vorbereitungszeit, aber zum großen Teil der Meisterschaft hat es noch nicht erreicht. Nun ist es wieder so weit. Wieder begeben die Endspiele und wieder hatten unsere BSG-Mädels zum Kampf um die „Deutsche“. Vielleicht lächelt ihnen diesmal das Glück, vielleicht gelangt diesmal der große Wurf. Verdienen würden es die Mannheimerinnen, denn sie verfolgen beharrlich ihr Ziel und halten zusammen trotz aller Schwächen und sehen immer nur das eine Ziel, die Meisterschaft vor Augen. So gehen sie auch dieses Jahr in den großen Kampf und hoffen endlich ihren und unsere Wunschküßchen zu können: Deutsche Handballmeister der Frauen werden zu können.

Es war denn wieder der erste Tag der Meisterschaftsspiele da. Der Himmel war dem Spiel gegünstigt. Es war nicht zu heiß, gerade recht zum Spiel. Die Cannstatter Mädels waren unter Führung

ihres Mannschaftsführers Schmidt-Stuttgart und die größte Stunde gekommen. Die Mädels machten einen guten Eindruck, der sich auch im Spiel zeigte. Eifer und Gehalt nutzten die Schiedsrichter den Ball auszunutzen, und auch weiter zu spielen. Die Mittelstürmerin Schmidt und Befiegerin als Mittelstürmerin waren die überausenden Spielerinnen dieser Mannschaft, der man nur im Strafraum mehr Überlegenheit und Ruhe ausstrahlte hätte. Im Endspiel selbst war Cannstatt sehr höher, aber vor dem Tor wurden Fehler am Felder gemacht. Nur so kam vieles in die Hände, denn der Ehrenreifer für die Gäste wäre wirklich verdient gewesen. BSG kam mit seiner bekannten Aufstellung mit:

	Mannschaft			
	Recht	Links	Recht	Links
	Klinger	Förster	Klinger	Förster

Wenn diesmal die Mannheimerinnen zu Fall geipelt haben, so ist dies allein ein Verdienst von Frau Winter im Tor, die einige gefährliche Bälle geschickt zu halten vermochte. In der Rückreihe übertrug Herr. Jell, die wie gewohnt, den Innenraum beherrschte und sicher aufbaute. Im Angriff gefiel diesmal Herr. Förster, die geschickt ihre Raumtätigkeiten benutzte und auch selbst zu Torehren kam. Herr. Klinger und Frau Klinger am Außen werden nicht, was notwendig, bedient, aber sie waren selbstständig genug, um sich brav abzugeben. Allerdings darf, wenn so konsequent gehandelt wird, wie es dies-

Deutscher Schwimmer-Sieg gegen Ungarn

Deutschland gewinnt den 6. Länderkampf 27:17

Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Der Kampf gegen Ungarn war ein großer Sieg für Deutschland. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Die Schwimmwelt hat einen großen Tag erlebt. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Der Kampf gegen Ungarn war ein großer Sieg für Deutschland. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Der Kampf gegen Ungarn war ein großer Sieg für Deutschland. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Gebiets- und Obergau-Sportfest in Karlsruhe

Das Sportfest in Karlsruhe war ein großer Erfolg für die Mannheimerinnen. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Das Sportfest in Karlsruhe war ein großer Erfolg für die Mannheimerinnen. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Das Sportfest in Karlsruhe war ein großer Erfolg für die Mannheimerinnen. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Das Sportfest in Karlsruhe war ein großer Erfolg für die Mannheimerinnen. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Das Sportfest in Karlsruhe war ein großer Erfolg für die Mannheimerinnen. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

Das Sportfest in Karlsruhe war ein großer Erfolg für die Mannheimerinnen. Die deutschen Schwimmer haben im zweiten Länderkampf gegen Ungarn, der am Sonntag auf der Badener Schwimmhalle stattfand, einen großen Sieg errungen, der den deutschen Schwimmern einen großen Sieg errungen hat.

